

Achim Battke

KOOPERATION FÜR DEN FRIEDEN

**Friedenswochenarbeit als Testfall friedenspädagogischer
Aktionsforschung**

**Tübinger Beiträge
zur Friedensforschung und
Friedenserziehung**

Band 6

Waldkircher Verlagsgesellschaft mbH

Inhalt

<u>Vorwort</u>	IX
<u>Einleitung: Kooperation in der Friedensarbeit - Aktionsforschung</u>	XI
<u>1. Was sind Friedenswochen?</u>	1
1.1 Begriff	1
1.2 Einige Beispiele	1
1.3 Tabellarische Übersicht zur Friedenswochenarbeit	6
1.4 Der Stellenwert von Friedenswochen - vorläufige Einschätzung	9
<u>2. Theoretische Horizonte: Friedensforschung - Aktions- forschung - Friedenspädagogik</u>	11
2.1 Kritische Friedensforschung: Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen friedensorientierten Handelns	11
2.1.1 Gesellschaft und Gewalt	12
2.1.2 Politische Apathie: Ohnmacht - Angst - Zufriedenheit	12
2.1.3 Partizipation - Emanzipation	15
2.1.4 Möglichkeiten und Grenzen friedensorientierten Handelns	16
2.2 Aktionsforschung: Forschungsstrategie für politi- sche Aktions- und Lernprozesse	21
2.2.1 Wissenschaftsgeschichtlicher Hintergrund	21
2.2.2 Definitionsversuche	21
2.2.3 Problematisierung der Konzeption	23
2.2.3.1 Das Subjekt des Forschungsprozesses	23
2.2.3.2 Problem- und Zielauswahl - emanzipatorische Orientierung	25
2.2.3.3 Der Aktionsprozeß als Integration von Handeln, Forschen und Lernen	27
2.2.3.4 Forschungsdimension - Wissenschaftlichkeit	28
2.2.3.5 Die Rollenproblematik des Forschers	31
2.2.4 Aktionsforschung als Forschungsstrategie für Friedensforschung und Friedenspädagogik	33
2.3 Kritische Friedenspädagogik: Pädagogische Prinzipien und Probleme friedensorientierten Handelns	34
2.3.1 Prinzipien	34
2.3.2 Modell eines Friedenspädagogischen Lernprozesses	37
2.3.3 Grenzen der Friedenspädagogik	39
2.3.4 Friedenswochen als friedenspädagogischer Lernbereich	40

<u>3. Vorgeschichte und Konzeption des Projekts</u>		
<u>"Friedenswoche Tübingen 1976"</u>		44
3.1	Vorgeschichte	44
3.1.1	Forschungsprojekt "Friedenswoche Tübingen 1974"	44
3.1.2	Zwischenphase 1975/76	46
3.2	Klärung der Konzeption für das Projekt "Friedens- woche Tübingen 1976"	47
3.2.1	Grundsätzliche Entscheidung	47
3.2.2	Theoretische Vorarbeiten	48
3.2.3	Konzeption des Forschungsprojekts	49
3.2.4	Forschungsmethoden und -instrumente	50
<u>4. Beschreibung und Analyse des Projektverlaufs</u>		
<u>"Friedenswoche Tübingen 1976"</u>		51
4.1	Auswertungsverfahren und Darstellungsweise	51
4.1.1	Leitfragen	52
4.1.2	Inhaltsanalytisches Kategoriensystem	53
4.1.3	Einheiten der Analyse und Darstellungsweise	55
4.1.4	Gliederung des Projekts in Prozeßphasen	56
4.2	Initiativphase (Februar - April 1976)	57
4.2.1	Überblick	57
4.2.2	Gruppen- und Arbeitsprozeß	58
4.2.3	Dimension: Kooperation - politisches Handeln	59
4.2.3.1	Welche Kooperationsprobleme ergeben sich im AK Friwo?	59
4.2.3.2	Welche Kooperationsprobleme ergeben sich zwischen dem AK Friwo und seinen für die Aktion relevanten Bezugsgruppen?	60
4.2.4	Dimension: Forschung	61
4.2.4.1	Wie und mit welchem Erfolg wird versucht, Forschung in diesen Aktionsprozeß zu integrieren?	61
4.2.4.2	Prozeßmodelle	62
4.2.4.3	Wie und mit welchem Erfolg wird versucht, die Erfah- rungen des Friedenswochen-Projekts 1974/75 für die gegenwärtige Arbeit fruchtbar zu machen?	65
4.2.4.4	Welche Erfahrungen mache ich bei dem Versuch, die Forscherrolle im Rahmen des Konzepts der Aktions- forschung zu realisieren?	65
4.2.5	Dimension: Lernprozeß	66
4.3	Gründungsphase (29.4. - 18.6.)	68
4.3.1	Überblick	68
4.3.2	Gruppen- und Arbeitsprozeß	69
4.3.3	Dimension: Kooperation - politisches Handeln	73
4.3.3.1	Welche Kooperationsprobleme ergeben sich im AK Friwo?	73
4.3.3.2	Welchen Erfolg haben bestimmte Maßnahmen, die Kooperation zu verbessern?	77
4.3.3.3	Welche Kooperationsprobleme ergeben sich zwischen dem AK Friwo und seinen für die Aktion relevanten Bezugsgruppen?	78
4.3.3.4	Welche Kooperationsprobleme ergeben sich zwischen diesen Gruppen selbst?	80

4.3.4	Dimension: Forschung	81
4.3.4.1	Wie und mit welchem Erfolg wird versucht, Forschung in diesen Aktionsprozeß zu integrieren?	81
4.3.4.2	Wie und mit welchem Erfolg wird versucht, die Erfahrungen des Friedenswochen-Projekts 1974/75 für die gegenwärtige Arbeit fruchtbar zu machen?	91
4.3.4.3	Welche Erfahrungen mache ich bei dem Versuch, die Forscherrolle im Rahmen des Konzepts der Aktionsforschung zu realisieren?	91
4.3.5	Dimension: Lernprozeß	94
4.4	Arbeitsphase 1 im erweiterten AK Friwo (24.6. - 20.8.)	97
4.4.1	Überblick	97
4.4.2	Gruppen- und Arbeitsprozeß	98
4.4.3	Dimension: Kooperation - politisches Handeln	101
4.4.3.1	Welche Kooperationsprobleme ergeben sich im AK Friwo?	101
4.4.3.2	Welchen Erfolg haben bestimmte Maßnahmen, die Kooperation zu verbessern?	102
4.4.3.3	Welche Kooperationsprobleme ergeben sich zwischen dem AK Friwo und seinen relevanten Bezugsgruppen?	103
4.4.3.4	Welche Kooperationsprobleme ergeben sich zwischen diesen Gruppen selbst?	105
4.4.4	Dimension: Forschung	106
4.4.4.1	Wie und mit welchem Erfolg wird versucht, Forschung in diesen Aktionsprozeß zu integrieren?	106
4.4.4.2	Wie und mit welchem Erfolg wird versucht, die Erfahrungen des Friedenswochen-Projekts 1974/75 für die gegenwärtige Arbeit fruchtbar zu machen?	124
4.4.4.3	Welche Erfahrungen mache ich bei dem Versuch, die Forscherrolle im Rahmen des Konzepts der Aktionsforschung zu realisieren?	126
4.4.5	Dimension: Lernprozeß	129
4.5	Arbeitsphase 2: die unmittelbare Vorbereitung der Friedenswoche (27.8. - 1.10.)	133
4.5.1	Überblick	133
4.5.2	Gruppen- und Arbeitsprozeß	134
4.5.3	Dimension: Kooperation - politisches Handeln	135
4.5.3.1	Welche Kooperationsprobleme ergeben sich im AK Friwo?	135
4.5.3.2	Welche Kooperationsprobleme ergeben sich zwischen dem AK Friwo und seinen relevanten Bezugsgruppen?	135
4.5.4	Dimension: Forschung	141
4.5.4.1	Wie und mit welchem Erfolg wird versucht, Forschung in diesen Aktionsprozeß zu integrieren?	141
4.5.4.2	Welche Erfahrungen mache ich bei dem Versuch, die Forscherrolle im Rahmen des Konzepts der Aktionsforschung zu realisieren?	146
4.5.5	Dimension: Lernprozeß	148
4.6	Die Friedenswoche (5. - 23.10.)	149
4.6.1	Überblick	149
4.6.2	Gruppen- und Arbeitsprozeß	149
4.7	Nacharbeit und Auswertung des Projekts im AK Friwo (5. - 21.11.)	151

4.7.1	Überblick	151
4.7.2	Gruppen- und Arbeitsprozeß	151
4.7.3	Schriftliche Befragung zur Vorbereitung des Auswertungsseminars	152
4.7.4	Dimension: Kooperation - politisches Handeln	159
4.7.4.1	Welche Kooperationsprobleme werden rückblickend im Arbeitsprozeß des AK Friwo gesehen?	159
4.7.4.2	Kooperationsprobleme zwischen dem AK Friwo und seinen Bezugsgruppen sowie zwischen diesen Gruppen selbst	170
4.7.5	Dimension: Forschung	170
4.7.5.1	Wie und mit welchem Erfolg wird versucht, Forschung in diesen Aktionsprozeß zu integrieren?	170
4.7.5.2	Welche Erfahrungen mache ich bei dem Versuch, die Forscherrolle im Rahmen des Konzepts der Aktions- forschung zu realisieren?	174
4.7.6	Dimension: Lernprozeß	175
4.7.6.1	Die pädagogischen Experten	175
4.7.6.2	Das Auswertungsseminar	183
4.8	Einzelinterviews mit den wichtigsten Mitarbeitern (Januar - März 1977)	186
4.8.1	Forschungsplanung und -prozeß	186
4.8.2	Art der Befragung und Interview-Leitfaden	187
4.8.3	Projekteinschätzung, persönliche Motivation zur Mitarbeit und Konsequenzen für die Zukunft	189
4.8.4	Kritik und Alternativen	193
4.8.5	Die Kooperationsproblematik in den Gruppen	196
4.8.6	Die Problematik des Aktionsforschungsprojekts	198
4.8.6.1	Wie kann Wissenschaft in einen solchen Aktions- prozeß integriert werden?	199
4.8.6.2	Forschungsinteressen gefährden das politische Engagement	201
4.8.6.3	Forschungsinteressen und Prozeßerfordernisse sind schwer zu vereinbaren	201
4.8.6.4	Die Verbindung von politischer Aktion und wissen- schaftlicher Arbeit erfordert einen langen Lernprozeß	205
4.8.6.5	Zusammenfassende Interpretation	208
5.	<u>Schlußfolgerungen</u>	209
5.1	Kooperation und politisches Handeln in der Friedenswochenarbeit	209
5.1.1	Aktions- und Kooperationsprobleme im Projekt "Friedenswoche Tübingen 1976"	209
5.1.1.1	Rahmenbedingungen	209
5.1.1.2	Organisation und Arbeitsweise des AK Friwo	211
5.1.1.3	Klärung der Projektkonzeption	213
5.1.2	Möglichkeiten und Grenzen friedensorientierten Handelns im Aktions- und Kooperationsmodell Friedenswoche	214
5.1.2.1	Die strategische Eigenart der Friedenswochenarbeit	215
5.1.2.2	Friedenswochenarbeit und Friedensbewegung	215
5.2	Erfahrungen mit Aktionsforschung	216

5.2.1	Integration von Forschung in einen Aktionsprozeß	217
5.2.1.1	Forschungsplanung und -maßnahmen	217
5.2.1.2	Rollenproblematik des Forschers	219
5.2.1.3	Rahmenbedingungen und Voraussetzungen	219
5.2.2	Ergebnisse und allgemeine Einschätzung	221
5.2.2.1	Forschungsergebnisse und deren Übertragbarkeit	221
5.2.2.2	Wissenschaftlichkeit	222
5.2.2.3	Emanzipatorische Orientierung	223
5.3	Friedenswochenarbeit als friedenspädagogisches Arbeitsfeld	224
5.3.1	Das Tübinger Projekt als friedenspädagogischer Lernprozeß	225
5.3.1.1	Problemzonen im Arbeitsprozeß	225
5.3.1.2	Als Pädagogen im Aktionsprozeß	226
5.3.2	Friedenswochenarbeit und politische Pädagogik	227
5.3.2.1	Friedenswochenarbeit als Chance für politisch interessierte Pädagogen	227
5.3.2.2	Die Einführung in Friedenswochenarbeit als pädagogische Aufgabe	228
5.4	Ausblick	229
	<u>Anmerkungen</u>	231
	<u>Literaturverzeichnis</u>	259
	<u>Anhang</u>	268
	Adressen zur Friedenswochenarbeit	268